

Protokoll

1. ordentliche Kirchgemeindeversammlung 2018

Rechnung 2017

Montag, 28.05.2018, 20.00 Uhr, Ulrichshaus Kreuzlingen

Eingeladen	3589 Stimmberechtigte
Anwesend	94 Stimmberechtigte (gemäss Stimmrechtsausweis), 7 Gäste
Vorsitz	Präsident Beat Krähenmann
Präsentation Rechnung	Kirchenpfleger Simon Tobler
Urnenoffizianten	Marianne Dasch, Sonja Köstli, Karin Rinaldi, Silvan Wyss
Protokoll	Aktuarin Isabelle Mahler Klemenz
Einführung	Kirchenmusiker Nicolas Borner
Vertreter Presse	Nicole D'Orazio (Thurgauer Zeitung), Stefan Böker (Kreuzlinger Zeitung) Judith Schuck (Kreuzlinger Nachrichten)

Traktanden

1. **Begrüssung**
2. **Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 20. November 2017**
3. **Jahresrechnung 2017**
 - a. Rechnung
 - b. Abrechnung Mal- und Flickarbeiten Kirche St. Stefan
 - c. Verbuchung Vorschlag
4. **Kreditantrag Chordecke Basilika St. Ulrich: CHF 140'000.00 für Renovationsarbeiten**
5. **Vorstellung Pfarreiprojekte**
6. **Information zum Bauprojekt Renovation Kirch- und Parkplatz St. Stefan**
7. **Information zum Bauprojekt Renovation Priesterhaus Bernrain**
8. **Nächtlicher Glockenschlag in unseren Kirchtürmen**
9. **Ehrungen und Verabschiedungen**
10. **Mitteilungen und Umfrage**

1. Begrüssung

Präsident Beat Krähenmann begrüsst alle Anwesenden.

Anstelle einführender Worte wird die Kirchgemeindeversammlung erstmals mit einem Musikstück eröffnet.

Jean-Pierre Seiterle, ehemaliger Präsident unserer Kirchengemeinde, ist am 7. Mai 2018 verstorben. Im Gedenken an ihn erheben sich die Versammelten und sprechen mit Pfarrer Jan Walentek ein Gebet.

Der Präsident stellt fest, dass die Behörde korrekt eingeladen hat und eröffnet die Versammlung ordnungsgemäss nach Kirchenorganisationsgesetz. Es sind keine zusätzlichen Traktandenwünsche eingereicht worden.

2. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 20. November 2017

Das Protokoll wurde mit der Botschaft verschickt. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresrechnung 2017

a. Rechnung

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Vorschlag von CHF 25'745.24 bei einem Aufwand von CHF 4'226'603.81 und einem Ertrag von CHF 4'252'349.05 ab. (Der Steuerfuss beträgt 16%.) Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2017 CHF 482'966.41.

Kirchenpfleger Simon Tobler präsentiert die Jahresrechnung und die Investitionsrechnung. Einzelne Abweichungen werden speziell erläutert (ausführliche Erläuterungen sind in der Botschaft aufgeführt).

Fragen / Antworten

- Reliquienkreuz: Gemäss Beschluss der Kirchenvorsteherschaft wurde der Verlust von CHF 15'000.- aus dem Peter Vetterli Fonds bezahlt. Die Erbschaft erfolgte ohne Vorgaben zum Gebrauch.

Die Kirchenvorsteherschaft hat die Jahresrechnung 2017 geprüft und einstimmig zu Handen der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet. Der Präsident verweist auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK) und bedankt sich bei deren Mitgliedern für ihre Arbeit.

Antrag: Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, die Rechnung 2017 mit einem Vorschlag von CHF 25'745.24 sowie die Investitionsrechnung zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Präsident dankt dem Kirchenpfleger für seine Arbeit.

b. Abrechnung Mal- und Flickarbeiten Kirche St. Stefan

Bereich	Arbeit	Budget	Kosten	Abweichung
Ausstattung	Retouchieren und flicken der Fehlstellen	1500.00	2016.00	516.00
Eingangsbereich Decke und Wände	Sockel entsalzen, Risse und Hohlstellen im Verputz flicken, Reinigung der Figuren und Wände	5500.00	5276.00	-224.00
Kirchenraum Wände, Sockel	Binnenflächen absaugen der Verschmutzung, Reinigung der Oberflächen, Regenerierung	13600.00	19794.00	6194.00
Gerüst	Hebebühne für Binnenfelder	8500.00	6147.10	-2352.90
Unvorhergesehenes		500.00		-500.00
Nettobetrag		29600.00	33233.10	3633.10
MwSt 8.00%		2400.00	2658.65	258.65
Total inkl. MwSt		CHF 32'000.00	CHF 35'891.75	CHF 3'891.75

Erläuterungen des Kirchenpflegers zu den Mehrkosten: Diese sind entstanden, weil die KV kurzfristig die Reinigung des Bogens oberhalb des Altars entschieden hat. Dieser kleine Mehraufwand hat zu einem erfreulichen Gesamtergebnis geführt.

Abstimmung: Die Abrechnung der Mal- und Flickarbeiten Kirche St. Stefan wird einstimmig genehmigt.

c. Verbuchung Vorschlag

Antrag: Die Kirchenvorsteherschaft beantragt den Ertragsüberschuss von CHF 25'745.24 dem Eigenkapital zuzuführen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

4. Kreditantrag Chordecke Basilika St. Ulrich: CHF 140'000.00 für Renovationsarbeiten

Der Kirchenpfleger, der auch die Baukommission der Kirchenvorsteherschaft leitet, erläutert das Projekt (ausführliche Beschreibung ist in der Botschaft aufgeführt).

Die Kirchenvorsteherschaft hat, unter Vorbehalt der Genehmigung an der Kirchgemeindeversammlung, einstimmig den Auftrag an Doris Warger Frauenfeld, erteilt.

Renovationsbeginn 11.06.2018, Fertigstellungstermin voraussichtlich September 2018. Es folgen keine Absagen von Gottesdiensten oder Kirchenanlässen.

Vorgesehen sind zwei öffentliche Besichtigungen, inkl. Führung (20.07. und 24.08.2018, 14.00 Uhr).

Fragen / Antworten

- Es wurden zwei Offerten eingeholt, obwohl dies bei solchen Arbeiten unüblich ist.
- Sehr wahrscheinlich gibt es keine Unterstützungsbeiträge, obwohl die Basilika unter eidg. Denkmalschutz steht. Der Kirchenpfleger wird sich trotzdem darum bemühen.

Antrag: Die Kirchenvorsteherschaft beantragt einen Kredit für die Renovationsarbeiten an der Chordecke der Basilika St. Ulrich in der Höhe von CHF 140'000.00.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Vorstellung Pfarreiprojekte

- Kindersamstage in der Pfarrei St. Stefan – Leitung Suza Trajkova.
- Mittagstisch Projekt / Kiki-Kinderkirche in der Pfarrei St. Ulrich – Leitung Diana Casiello.

Die beiden Leiterinnen erläutern mit Freude ihre Arbeit mit den Kindern. Weitere Informationen befinden sich auf der jeweiligen Pfarreihomepage.

6. Informationen zum Bauprojekt Renovation Kirch- und Parkplatz St. Stefan

Simon Tobler erläutert den Projektstand. Die Bauarbeiten beginnen im August und enden im November 2018. Der Zugang zur Kirche ist immer gewährleistet. Der Parkplatz wird im Oktober ganz gesperrt sein. Informationen erfolgen auf unserer Homepage und im Pfarrblatt.

7. Information zum Bauprojekt Renovation Priesterhaus Bernrain

Simon Tobler erläutert den Projektstand. Der Projektplan ist erstellt. Als nächstes folgt die Ausschreibung. Es wird ein Wettbewerb auf Einladung stattfinden.

Im Herbst 2018 wird das Siegerprojekt den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern detailliert vorgestellt.

8. Nächtlicher Glockenschlag in unseren Kirchtürmen

Rückblick

Im Juli 2016 ging die erste Lärmklage betreffend dem Geläut der Kirche St. Stefan ein. Messungen haben ergeben, dass die Glocken zu laut sind. Verschiedene Gespräche mit der Stadt und der evangelischen Kirchgemeinde haben stattgefunden und eine Vereinbarung wurde getroffen.

Die Kirchenvorsteherschaft hat darauf im Januar 2017 beschlossen, die Läuteordnung zu ändern.

Am 01.09.2017 trat die Änderung der Läuteordnung als Testphase bis Ende 2018 in Kraft. Diese beinhaltet: Abschaltung des Viertelstundenschlages während der Nacht und Verschiebung des Morgengeläutes von 6.00 Uhr auf 7.00 Uhr. Die Klagen wurden zurückgezogen.

Die Ausführungen des Präsidenten werden mit Experteninterviews ergänzt. Kirchenvorsteher Alfredo Sanfilippo befragt Rechtsanwalt Dominik Hasler betreffend Rechtslage, Pfarradministrator Jan Walentek betreffend Liturgie und Kirchenvorsteher Roman Surber betreffend Ton-/Schalltechnik.

Festgehalten wird:

- Der Viertelstundenschlag hat liturgisch gesehen keine Bedeutung, ist aber Tradition. Hingegen bedeutet das Geläut tagsüber, mit Ausnahmen auch nachts, Einladungen zum Gebet bzw. zur Teilnahme am Gottesdienst. Ein Verzicht ist aus liturgischer Sicht nicht möglich, jedoch spielt es keine Rolle, ob das Angelusläuten um 6 oder um 7 Uhr morgens erklingt.
- Der Bundesgerichtsentscheid betreffend Wädenswil ist mit der Situation in Kreuzlingen nicht vergleichbar. Der Viertelstundenschlag verursacht, gemäss einer ETH-Studie, am ehesten Aufwachphasen. Bei einer Wiedereinführung sind erneute Klagen theoretisch möglich. Die Prozessdauer liegt zwischen 2 – 5 Jahre, je nach Instanz. Die Kosten können zwischen CHF 5'000.- und 80'000.- betragen, je nach Prozessdauer.
- Eine Dämmung / Isolierung der Glocken / Klöppel würde den Ton / Klang ändern. Die Glocken sind aufeinander abgestimmt. Die Anschaffung leiserer Glocken würde den Sinn nicht mehr erfüllen und wäre auch finanziell nicht zu verantworten. Das Läuten der einzelnen Kirchtürme in der Stadt ist aufeinander abgestimmt.

Obwohl die Entscheidungskompetenz bei der Kirchenvorsteherschaft liegt, ist es ihr wichtig, dass die Kirchbürger darüber befinden können.

In der Diskussion wird über den Viertelstundenschlag, die möglichen hohen Prozesskosten und über mehr Toleranz und Rücksichtnahme debattiert.

Einige möchten an der Tradition festhalten, ihnen fehlt der Viertelstundenschlag. Einige sind über mehr Ruhe froh und einige warnen vor erneuten Klagen.

Abstimmungen:

- Wiedereinführung nächtlicher Viertelstundenschlag nach der Testphase: 31 Ja
- Nächtlicher Viertelstundenschlag bleibt ausser Betrieb: 40 Ja
- Wiedereinführung Angelusläuten um 6 Uhr: 15 Ja
- Angelusläuten bleibt um 7 Uhr: grossmehrheitlich angenommen

Ab 01.01.2019 gilt folgende Läuteordnung (Ergebnis der Abstimmungen):

Nach der Testphase bleibt der nächtliche Viertelstundenschlag in St. Stefan und St. Ulrich ausgeschaltet und das Angelusläuten erklingt um 7 Uhr (ganzjährig).

9. Ehrungen und Verabschiedungen

Verabschiedungen

- Ivan Trajkov – 15 Jahre Pastoralassistent der Pfarrei St. Stefan

Vieles ist in den letzten Jahren über ihn gelaufen – und war bei ihm auch gut aufgehoben. Seine Liebe zur Pfarrei und sein Engagement haben Vorbildcharakter. Sein grosses Anliegen: Jede Familie und jede Person ist in der Pfarrfamilie herzlich willkommen.

Präsident Beat Krähenmann dankt Ivan Trajkov im Namen aller für alles, was er für uns getan hat und wünscht ihm für seine neue Tätigkeit als Leiter des Pastoralraums Altnau – Göttingen – Münsterlingen viel Freude und Befriedigung.

Ivan Trajkov seinerseits bedankt sich für die grosse Unterstützung, die er in all den Jahren erfahren durfte.

10. Mitteilungen und Umfrage

Infos Kirchenvorsteherschaft

- **Friedhofkonzept** – ist erstellt und auf unserer Homepage aufgeschaltet. Die Informationsveranstaltungen haben stattgefunden.

- **Neues Friedhofreglement** und die Grabplatzgebühren sind ebenfalls auf der Homepage aufgeschaltet.
- **Neues Grabkammersystem** – Entscheidungen erfolgen an einer Kirchgemeindeversammlung.
- **Fondsreglemente** – wurden erstellt und sind auf der Homepage nachzulesen.
- **Neue Telefonnummern** ab Sommer 2018 aufgrund neuer Telefonanlage (Abschaltung ISDN).
- **Akustik Stefanskirche** – Begehung mit Roman Surber (Zeitpunkt wird noch mitgeteilt).
- **Stadthaus** – Die Stadt wird während der Bauphase des Stadthauses seitlich am Friedhof St. Ulrich provisorische Parkplätze erstellen.
- **Wahlen Herbst 2018** – alle Kirchenvorsteher und Revisoren stellen sich zur Verfügung. Bei den Urnenoffizianten hat Tim Büchele seinen Rücktritt eingereicht. Wer gerne kandidieren oder jemanden vorschlagen möchte, melde sich bis 15. September bei der Aktuarin, dem Kirchenpfleger oder dem Präsidenten. Selbstverständlich gilt das auch für alle Ämter.
- **Seelsorge** – in diesem Sommer wird Pater Stanislav im Priesterhaus einziehen. Er ist ein junger polnischer Pater, der vor 2 Jahren die Priesterweihe erhalten hat. Der polnische Provinzial sieht vor, dass Pater Stanislav anfangs 2019 Pater Edward bei uns ersetzen wird.
- **Nachfolge Ivan Trajkov** – eine Bewerbung hat sich konkretisiert. Informationen über die mögliche Anstellung erfolgen auf der Homepage und in forumKirche.

Wortmeldungen

- Thomas Dufner berichtet über Schwierigkeiten bei der Organisation, dem Vorbereitungsgespräch und der Durchführung der Beerdigung seines Schwiegervaters. Der Präsident wird das Anliegen in der Kirchenvorsteherchaft behandeln.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Zum Schluss benutzt der Präsident die Gelegenheit, sich bei Pater Jan zu bedanken. Er hat vor 5 Monaten die Seelsorgeleitung unserer beiden Pfarreien übernommen. Es ist viel Arbeit auf ihn zugekommen, viele Sitzungen, viele Erwartungen, Hoffnungen, viele Mails. Mit viel Geduld, Initiative, Hingabe und Engagement bewältigt er ein sehr grosses Pensum.

Die Anwesenden schliessen sich dem Dank mit Applaus an.

Der Präsident bedankt sich im Namen der KV bei den Anwesenden für ihr Vertrauen und lädt zum Apéro ein.

Präsident Beat Krähenmann schliesst die Versammlung um 22.25 Uhr ordnungsgemäss. Niemand macht Einwendungen gegen die Geschäftsführung oder die Durchführung der Abstimmungen.

Die Aktuarin

Isabelle Mahler Klemenz

Die Stimmzähler

Marianne Dasch

Der Präsident

Beat Krähenmann

Silvan Wyss

Tägerwil, 29.05.2018